

Die Diagnose lautet: „Sie haben Abitur“

Bunte Entlassungsfeier an der KGS Schwarmstedt / Mehr als 70 Schüler erhalten „Reifezeugnis“

Schwarmstedt (dl). Während die Sekundarstufe I der Kooperativen Gesamtschule Schwarmstedt (KGS) am vergangenen Freitag nach der vierten Stunde „Hitze frei“ hatte, durften die Schüler des 12. Abiturjahrgangs an ihrem allerletzten Schultag „nachsitzen“. Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen dabei nicht nur die frischgebackenen Abiturienten der KGS ins Schwitzen, sondern auch ihre Lehrer, Eltern, Familien und Freunde, die die offizielle Schulentlassung in der Mensa der KGS feierten.

Mit „Thriller“, dem Erfolgshit von Michael Jackson, eröffnete das Orchester der Schuljahrgänge acht bis elf die Übergabe der Abiturzeugnisse. Die Titelwahl war vielleicht auch eine Anspielung auf die letzten Prüfungswochen, in denen so mancher Schüler sich wie in einem Thriller vorgekommen sein muss. Ein Thriller, der in der Bekanntgabe der Noten und des Bestehens seinen dramatischen Höhepunkt fand.

Gesamtschuldirektor Tjark Ommen, der selbst genau vor 20 Jahren Abitur gemacht hatte, erinnerte sich an diese Zeit und gab den neuen Abiturienten den Rat, den „Abiball“ am kommenden Freitag noch so richtig schön zu feiern. „Denn man trifft nie wieder so zusammen, wie man es noch bei dieser Feier tut.“ Er dankte dem Lehrerkollegium, insbesondere den „Jahrgangspapas“ Timo Heiken und Jan Stünkel, die die Abiturprüfungen jedes Jahr in besonders intensivem Maß begleiten.

Auch Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs erinnerte sich an sein Abitur, das er noch in Celle machen musste, weil dies in Schwarmstedt noch nicht möglich war. „Heute freut es mich, dass nun Schüler aus Celle nach Schwarmstedt kommen, um Abitur zu machen.“

Mit einem lauten „Hurra“ betrat Schulleiternratsvorsitzende Volker Banschbach die Bühne und freute sich mit den knapp 75 Schülern, die an diesem Tag die Schule verlassen. Er bedankte sich vor allem auch bei allen engagierten Eltern, die sich in der Elternvertretung, im Förderverein oder bei vielen Schulveranstaltungen eingebracht haben.

Schülersprecherin Rebecca Heinemann dankte vor allem Svea Hensoldt, Jonas Fischer und Lasse Petersen für ihr besonderes Engagement für die Schüler und die Schule. Auch die Jahrgangssprecherinnen



Laura Meyer und Svea Hensoldt richteten Worte des Dankes Lehrer, Mitschüler und Eltern. Den größten Applaus bekam der Leiter des Gymnasialzweiges, Timo Heiken, der in seiner Rede den Schülern nach eindringlicher Untersuchung die Diagnose stellte: „Sie haben Abitur!“. Er verwies darauf, dass das „Abitur-Virus“ nach einer Inkubationszeit von zwölf bis 13 Jahren auftritt und von den Lehrkräften nicht geheilt, sondern nur lindernd behandelt werden könne. „Und mit einem gewissen Lächeln auf den Lippen fuhr er fort: „Trotz Gruppentherapie in Form von Klassen oder später auch Kursen, muss ich ihnen heute leider mitteilen, sie haben Abitur.“

Für ihre besonderen Leistungen



Letzter Schultag an der KGS Schwarmstedt: Die 75 Absolventen der Abiturprüfung erhielten am vergangenen Freitag feierlich ihre Zeugnisse (großes Bild). Die besten von ihnen waren allesamt Mädchen: Mit einem Notendurchschnitt von unter 2,0 haben sechs junge Damen an der KGS abgeschnitten (kleines Bild).

dl (2)

gen mit einem Abitur-Durchschnitt von besser als 2,0 wurden geehrt: Merle Euhus (1,3), Alissa Thieße (1,3), Rieke Oelmann, Nele Marquardt, Janina Lubach und Janika Sörensen. Wie in den vergangenen Jahren

zeichnete Gesamtschuldirektor Ommen einen Schüler für besondere Leistungen aus. Jonas Fischer, der sich seit dem fünften Schuljahr für die Belange der Schule und der technischen Ausstattung bei allen Veran-

staltungen einsetzte, erhielt einen Koffer mit wichtigen Utensilien für seine weitere „technische“ Laufbahn. „Wir wissen nicht, was wir jetzt ohne Dich machen sollen.“ Ein Nachfolger ist noch nicht in Sicht.

DER ABITURJAHRGANG 2015 DER KGS SCHWARMSTEDT

Jannik Baumert, Lindwedel
Shirly Benner, Büchten
Nicolas Berg, Lindwedel
Désirée-Chantal Block, Hademstorf
Leon Boeck, Gilten
Henrike-Catherine Börstling, Eickeloh
Janina Böschke, Ahlden
Franziska Marie Bünger, Hademstorf
Marco Campe, Büchten
Hasan Colpan, Schwarmstedt
Sina Dettmer, Norddrebber
Philipp Dumann, Lindwedel
Madeline Ebeling, Schwarmstedt
Merle Euhus, Ahlden
Johannes Felberg, Schwarmstedt
Felicitas Fischer, Bothmer
Jonas Fischer, Bothmer
Marilen Fischer, Essel
Joana Fricke, Bothmer

Janek Glaser, Hodenhagen
Jennifer Grella, Lindwedel
Adrian Heins, Essel
Louis Sander Henke, Ostenholzer Moor
Svea Kath. Hensoldt, Schwarmstedt
Hedda Herrmann, Stöckendrebber
Lena Sophie Hogrefe, Eilte
Jana Hollemann, Grethem
Niklas Kempert, Lindwedel
Niklas Klingler, Bothmer
Jördis Kroschowski, Lindwedel
Geena Lee Lawrenz, Bothmer
Luisa Leseberg, Hademstorf
Hanna Lindwedel, Lindwedel
Jana Lindwedel, Lindwedel
Janina Lubach, Grethem
Jonas Ludwig, Schwarmstedt
Leonie Magers, Schwarmstedt
Melissa Markherdt, Essel

Nele Marquardt, Schwarmstedt
Merle Beltane May, Buchholz
Nicolas Meyer, Hope
Saskia Meyer, Böhme
Henry Minör, Bothmer
Lukas Mull, Schwarmstedt
Lukas Müller, Hodenhagen
Steven Neumann, Thören
Rieke Oelmann, Gilten
Lasse Petersen, Schwarmstedt
John Peter Pietsch, Lindwedel
Chantal Ranke, Essel
Adrian Raphael L. Rasokat, Gilten
Iven Rotermund, Schwarmstedt
Patrick Rühmann, Schwarmstedt
Malina Runge, Schwarmstedt
Nicole Schäfer, Essel
Nina Schibblack, Stöckendrebber
Jörg Philipp Schiesgeries, Norddrebber

Jana Schlieper, Wietze
Celina Schmid, Walsrode
Janika Sörensen, Lindwedel
Johanna Storch, Schwarmstedt
Rebeka Stünkel, Stöcken
Ronja Lea Stünkel, Schwarmstedt
Alexandra Sürig, Buchholz
Jan Sürig, Buchholz
Charlotte Teliczan, Hodenhagen
Sarah Teuber, Lindwedel
Alissa Thieße, Schwarmstedt
Teresa Timrott, Norddrebber
Michel A. v. Bestenbostel, Lindwedel
Henrike von Haacke, Lindwedel
Mattis Winkelmann, 3 Hodenhagen
Isabelle Winter, Marklendorf
Damian Witzke, Hodenhagen
Max J. Zimmermann, Schwarmstedt
Sophia-Friderike Zynda, Schwarmstedt

Mit Demenz-Kranken geschult umgehen

Betreuungskräfte erhalten ihre Zertifikate an der Volkshochschule Heidekreis

Walsrode. Am 2. Juli war es so weit: Zehn Teilnehmerinnen beendeten an der Volkshochschule Heidekreis in Walsrode den „Betreuungskurs für Demenzkranke nach § 87b, Abs. 3 SGB XI“ und erhielten ihre Zertifikate. Drei weitere Teilnehmerinnen werden zukünftig als Betreuungskraft in den Pflege- und Betreuungsinstitutionen des Heidekreises ihre Arbeit aufnehmen. Eine weitere Teilnehmerin beginnt nach den Sommerferien ihre Ausbildung zur Pflegeassistentin.

Die Richtlinien, nach denen die Ausbildung erfolgte, ent-

halten die konkreten Inhalte, Aufgaben und die persönlichen Anforderungen zur Ausübung der Tätigkeit als Betreuungskraft für Demenzkranke. Auch in diesem Lehrgang mussten einige Teilnehmende nach dem ersten Praktikum für sich die Erfahrung machen, dass sie eine andere Vorstellung von der Arbeit hatten und entschieden sich gegen eine weitere Teilnahme.

In 160 Stunden Theorie wurden folgende Inhalte vom Dozententeam der Volkshochschule Heidekreis vermittelt: Grundlagen der Kommunikation und Interaktion, Grund-

lagen typischer Alterserkrankungen, Grundlagen Demenzielle Erkrankungen, Grundlagen des Betreuungsrechts und Biografie orientierte Betreuungsaktivitäten. „Ich verstehe nun besser den Verlauf der Demenzkrankheit. Und kann viel besser damit umgehen“, zog eine Teilnehmerin Bilanz.

Menschen mit Demenz haben nicht nur einen höheren, sondern vor allem einen anderen gearteten Bedarf an psychosozialer Betreuung als andere Heimbewohner. Die Demenzerkrankung beeinflusst auf vielfältige Weise den

Lebensalltag der Betroffenen sowie deren Beziehungs- und Interaktionsfähigkeit zu ihrem sozialen Umfeld.

Unterstützung im Praktikum erhielten alle Praktikantinnen durch die Praxisanleitungen in den Pflegeinstitutionen des Landkreises. Gemeinsam mit den Anleiterinnen in den Einrichtungen konnte Birgit Mein eine Biografie-orientierte Prüfung der „Zehn-Minuten-Aktivierung“ abnehmen. Diese Aktivierung ist stets an der Biografie, aktuelle Fähigkeiten und Interessen des Bewohners orientiert.

„Die Teilnehmer haben en-



Das Bild zeigt die erfolgreichen Teilnehmerinnen des Betreuungs-kurses der VHS.

gagierte und sehr viel gearbeitet, um die Zertifikate und Zeugnisse zu erhalten“, berichtet die Lehrgangslederin Birgit Mein von der VHS und

freute sich, den Absolventinnen die wohlverdienten Zertifikate und Zeugnisse in einer kleinen Feierstunde zu überreichen.

Sprechstunde: Karin Thorey in Riepe

Bad Fallingbostal/Riepe. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr lädt Karin Thorey, Bürgermeisterin der Stadt Bad Fallingbostal, zu einem Stammtisch ein. Die Termine für 2015 sind auf der Internetseite der Stadt Bad Fallingbostal www.badfallingbostal.de unter „Bürgerservice“ zu finden. Der nächste Stammtisch beginnt am Donnerstag, 9. Juli, 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Riepe. Dort können sich interessierte Einwohner und Gäste über aktuelle und interessante Themen mit der Verwaltungschefin austauschen.

Schützen sammeln wieder Altpapier

Hünzingen. Am Sonnabend, 11. Juli, fährt der Schützenverein Kolonie Cordingen-Hünzingen mit Trecker und Wagen ab 9 Uhr zum Einsammeln des Altpapiers durch die Dörfer Hünzingen, Dreikronen, Ebbingden, Cordingen, Borg, Warnautal und Hünzingen Kolonie. Die Organisatoren bitten darum, das Altpapier (Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Kartons und ähnliches möglichst gebündelt sichtbar am Straßenrand zu stapeln.

Die nächsten Termine für die Altpapiersammlung sind der 26. September und 5. Dezember.

Bildungsurlaub: VHS hat noch Plätze frei

Soltau. Vom 27. bis zum 31. Juli bietet die Volkshochschule Heidekreis den Bildungsurlaub „Gesund durch Bewegung – Entspannung und Ernährung im Beruf“ an. Der Kurs findet im Gesundheitsraum der Soltauer Geschäftsstelle jeweils von 9 bis 16 Uhr statt. Von Montag bis Freitag erfahren Interessierte in Theorie und Praxis, wie man Rückenschmerzen vermeiden kann und zu einer guten Körperhaltung kommt.

Anmeldungen und Infos in der VHS Heidekreis unter ☎ (05191) 968280 oder ☎ (05161) 948880, persönlich oder per E-Mail an info@vhs-heidekreis.de.